

Claudia Müller & Jens Reißland (Universität Erfurt)

Reflexionsanlässe als Grundlage für Veränderungsprozesse in der betrieblichen Ausbildung

Abstract

Designbasierte Forschung bietet sich für Veränderungsprozesse und Innovationen in der Berufsbildungspraxis an. Die gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse werden durch Akteur*innen verschiedener Disziplinen zyklisch-iterativ in einem Diskurs erarbeitet und erprobt. In der betrieblichen Ausbildungspraxis werden vor allem Ausbilder*innen als Schlüsselpersonen beschrieben. Dies gilt z.B. für die Diskussion um Qualität (ECKERT 2011) in der beruflichen Bildung oder aktuell für die Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung (MOHORIC 2014). Das Ausbildungspersonal bestimmt maßgeblich die Bildungsinhalte sowie deren didaktische Aufbereitung. Das wiederum setzt eine Bereitschaft von Praktikern zur Reflexion (vgl. REIMANN 2017) ihres eigenen Denken und Handelns, aber auch wissenschaftlicher Theorien (BECK 2015, S. 58), voraus. Die Reflexion der eigenen pädagogischen Arbeit ist grundlegender Bestandteil einer pädagogischen Professionalität (GRÖHLICH 2011) und macht damit professionelles Handeln überhaupt aus (SCHÖN 2008). Eingehender wurde dies für schulische Lehrkräfte untersucht (vgl. COMBE 1996; HELSPER 2011). Die pädagogische Qualifikation von Ausbilder*innen fällt gegenüber Berufsschullehrer*innen eher kurz aus (ECKERT 2017). So weisen neuere Forschungsergebnisse darauf hin, dass die Inhalte in den AEVO-Lehrgängen nur bedingt eine Grundlage für das professionelle Handeln von Ausbilder*innen bieten (BAHL UND BRÜNNER 2018; VONKEN 2016). Dies ist u.a. auf die branchenübergreifende Vermittlung der berufs- und arbeitspädagogischen Inhalte zurückzuführen. So werden kaum Bezüge zu den jeweiligen Handlungskontexten der Arbeitsprozesse der angehenden Ausbilder*innen hergestellt. Damit kann das stark verallgemeinerte pädagogische Wissen nicht angewandt und in die eigene Berufspraxis transferiert werden (vgl. ebd.).

Modellversuche können einen Rahmen zur Reflexion bieten. Reflexionsanlässe werden von außen durch die Forscher*innen initiiert. In diesen wird das Wissen der Ausbilder*innen objektivierbar und nutzbar gemacht. In der Regel dienen Interviews zur Erschließung der Praxis, doch es stehen weitere Methoden für Reflexion zu Verfügung. Eine mögliche Vorgehensweise wurde im Modellversuch KoProNa (FKZ 21BBNE16) versucht. Es soll gezeigt werden wie durch Interviews, Fallanalysen, thematische Workshops, die Einbindung von Auszubildenden und eines 2-tägigen erlebnispädagogischen Settings Reflexionsprozesse initiiert wurden und welche innerbetrieblichen Veränderungen möglich sind.

Literatur

- Bahl, Anke; Brünner, Kathrin (2018): Das betriebliche Ausbildungspersonal – Eine vernachlässigte Gruppe in der Berufsbildungsforschung. In: Felix Rauner und Philipp Grollmann (Hg.): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. aktualisierte und erweiterte Auflage. Bielefeld: wbv Media GmbH & Co. KG (utb, 5078).
- Beck, Klaus (2015): Vom Wert berufs- und wirtschaftspädagogischer Forschung für die Berufsbildungspraxis - eine erneute Stellungnahme zu "Theorie-Praxis-Problem". In: Jürgen Seifried und Bernhard Bonz (Hg.): Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Handlungsfelder und Grundprobleme. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH (Berufsbildung konkret, Band 12), S. 51–67.
- Combe, Arno (1996): Pädagogische Professionalität, Hermeneutik und Lehrerbildung. Am Beispiel der Berufsbelastung von Grundschullehrkräften. In: Arno Combe und Werner Helsper (Hg.): Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns. 1. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp (Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft, 1230), S. 501–521.
- Eckert, Manfred (2011): Der Ausbilder als Akteur der Qualitätsentwicklung - BiBB-Modellversuch „ProfUnt“ zur Qualitätsentwicklung in der betrieblichen Berufsausbildung. In: *bwp@Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 21, 1-12*. Online: http://www.bwpat.de/ausgabe21/eckert_etal_bwpat21.pdf, zuletzt geprüft am 06.02.2020.
- Eckert, Manfred (2017): Praxisforschung zwischen Empirie und Diskurs: Die Expertise der Ausbilderinnen und Ausbilder stärken. In: Dorothea Schemme, Hermann Novak und BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung (Hg.): Gestaltungsorientierte Forschung - Basis für soziale Innovationen. Erprobte Ansätze im Zusammenwirken von Wissenschaft und Praxis. 1st ed. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag (Berichte zur beruflichen Bildung), S. 113–130.
- Gröhlich, Michael (2011): Reflexionsarbeit als pädagogisches Handlungsfeld. Zur Professionalisierung der Reflexion und zur Expansion von Reflexionsprofessionellen in Supervision, Coaching und Organisationsberatung. In: Werner Helsper und Rudolf Tippelt (Hg.): Pädagogische Professionalität. Weinheim: Beltz (Zeitschrift für Pädagogik Beiheft, 57), S. 138–152.
- Helsper, Werner (2011): Antinomien des Lehrerhandelns in modernisierten pädagogischen Kulturen, Paradoxe Verwendungsweisen von Autonomie und Selbstverantwortlichkeit. In: Werner Helsper und Rudolf Tippelt (Hg.): Pädagogische Professionalität. Weinheim: Beltz (Zeitschrift für Pädagogik Beiheft, 57), S. 521–569.
- Mohorič, Andrea (2014): Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung – Das Bundesinstitut für Berufsbildung als Akteur und Moderator bei der Gestaltung des Transfers der Modellversuchsergebnisse. In: Werner Kuhlmeier, Andrea Mohorič und Thomas Vollmer (Hg.): Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung. Modellversuche 2010 - 2013 ; Erkenntnisse, Schlussfolgerungen und Ausblicke. Bielefeld: Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG (Berichte zur beruflichen Bildung), S. 183–196.
- Reimann, Gabi (2017): Design-Based Research. In: Dorothea Schemme, Hermann Novak und BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung (Hg.): Gestaltungsorientierte Forschung - Basis für soziale Innovationen. Erprobte Ansätze im Zusammenwirken von Wissenschaft und Praxis. 1st ed. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag (Berichte zur beruflichen Bildung), S. 49–61.

Schön, Donald A. (2008): *The Reflective Practitioner. How Professionals Think In Action*. Online-ausg. New York: Basic Books (EBL-Schweitzer).

Vonken, Matthias (2016): Ausbildungsqualität: Zum Methodeneinsatz im Betrieb. In: *Berufsbildung* 70 (157), S. 28–31.